

Regenfest

Es war nicht ganz einfach mit dem Skirollerrennen in diesem Jahr. Die Vorbereitung lief ganz normal: alle Verträge gesichert, Ausschreibungen und Einladungen an Verbände, Skivereine und Sportler in 7 Bundesländer verschickt, Präsente und Pokale geordert, Helfer aktiviert. Aber dann gab es eine Wetterprognose, die doch Bedenken aufkommen ließ.

Deshalb allen (regenfesten) Sportlern, Kampfrichter und Helfern Dank und Anerkennung, die trotz widriger Witterungsbedingungen den 19. Rollski-Langstreckenpokal wieder zu einer ansprechenden Veranstaltung verholfen haben.

So ist den Betreuern der TSG Schkeuditz zu danken, dass die Kinderklassen überhaupt besetzt waren. Die Sieger des Vorjahres über 5 km waren auch diesmal wieder vorn: Colleen Brauer und Paul Hennig. Um das Starterfeld der Jugend hat sich Eva Mielke mit ihrer Trainingsgruppe verdient gemacht. Über 15 km siegten Franziska Quast und Kasten Schäfer für den SC Pallas. Da in der M17 auch 3 Läufer ins Ziel kamen, ist Karsten auch Berliner meister 2010 über 15 km Rollski. Das sollte Ansporn für die Skiwettkämpfe im Winter sein.

Die Damenkonkurrenz über 15 km wurde wieder von Cindy Kießig dominiert. Wenn man allerdings als Deutsche Meisterin der M31 an den Start gehen kann, ist das dann auch nicht so überraschend. Danke für die Treue! Wir hoffen auf Berliner Konkurrenz im nächsten Jahr. Nicht unerwähnt bleiben soll die Leistung von Mechthild Richter(62), die mit einem starken Lauf den Abstand zur Siegerin(31) in Grenzen hielt. Durch die alterbestimmte Laufzeitumrechnung gewann sie die Altersklassenausgleichswertung bei den Damen.

In der Herrenkonkurrenz über 30 km gab es eine dicke Überraschung. Mit Oleksander Riep, SG Einheit Berliner Bär, gab es ein Neuling im Starterfeld, der zwar schon lange trainiert, aber bisher das Geschehen in Kienbaum nur aus der Ferne verfolgt hat. Aber diesmal wollte er es wissen! Mit den bekannten Spitzenläufern Uwe Riesen SC Altenau und Michael Hennig SC Lanzenhain absolvierte er Runde um Runde im „3er-Mannschaftsrennen“, fand aber noch die Kraft für den siegreichen Zielspurt. Berliner Meister und Sieger bei den Herren, das gab es schon über 10 Jahre nicht mehr. (Das war in den 90zigern die Ära mit Thomas Staaks und Frank Thiemann). Uwe Riesen(60) folgte mit geringem Abstand und gewann die AKA-Wertung der Herren vor Kalli Kamphenkel(71) WSV Braunlage und Hans Raschke(56) SG EBB.

In diesem Jahr ist mir das bisher vertraute Fotomotiv „Der Klassiker“ abhanden gekommen. Dietmar Püschel wechselte zum Skating. Damit reihte er sich im Feld der Herren weiter vorn ein, so dass der SISU-Pokal an den „Durchhalter“ Uwe Simon SG EBB ging.

Abschließend noch der Dank des Organisationsteams der SG EBB an den Skiverband Berlin für die ausgezeichnete Unterstützung. Auf dieser Grundlage und der Begeisterung der Teilnehmer schauen wir optimistisch nach vorn zum 20. Berliner Rollski-Langstreckenpokal am 5.11.2011 in Kienbaum.

Uwe Ruppig, SG EBB



Wolli und seine Helfer



Herrenstart 30 km



Sieger und Berliner Meister